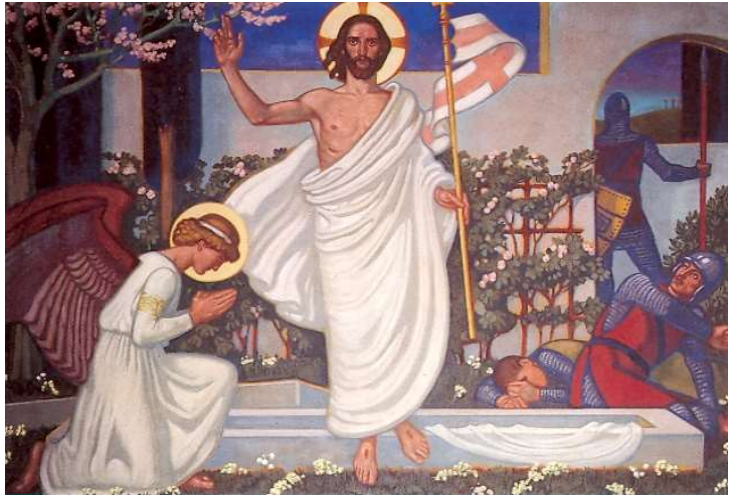


Impuls zu Ostern – Seht, Neues wächst!

Liebe Mitchristinnen, liebe Mitchristen,

Ostern, eigentlich das christliche Fest schlechthin. Es ist das Fest, das wir immer schon im Blick haben, wenn wir Karfreitag feiern. Wir kennen den Ausgang der Geschichte, wir wissen, dass alles gut wird. Den Jüngerinnen und Jüngern Jesu ging es damals anders. Für sie war nicht klar, wie es nach Karfreitag weitergehen sollte. Ihre Hoffnungen waren zerschlagen, ihre Träume geplatzt. Irgendwie schien die Lage hoffnungslos. Niemand konnte genau vorhersagen, wie es weitergehen sollte. Dieses Gefühl ist uns heute leider nur zu vertraut. Wird eine harmlose Krankheit völlig dramatisiert, oder nimmt man sie doch auf die leichte Schulter?



Wie die Jüngerinnen und Jünger damals, so müssen auch wir mit der Unsicherheit leben. Und vielleicht auf das Unvorstellbare hoffen. Im Evangelium zum heutigen Tag lesen wir, wie Maria aus Magdala am Grab steht, wie ihr Jesus begegnet und sie ihn zuerst für den Gärtner hält. In einem Garten macht es ja auch Sinn, den Gärtner an zu treffen, wohl eher als einen, der von den Toten zurückgekehrt ist. Und gleichzeitig ist der Garten, gerade auch in dieser Zeit ein schönes Bild, für das Neue das anbricht. Da kommt neues Leben, da wächst etwas Neues, aus dem Weizenkorn, das gestorben ist.

Am Karfreitag haben wir Samen in die Erde gelegt und schauen nun, wie sie wachsen. Auch heute sehen wir, wie neues zu wachsen beginnt. Die Solidarität zwischen den Mitmenschen, neue Ideen, wie man in Kontakt bleiben kann. Aber auch die Natur scheint sich zumindest ein bisschen zu erholen, die Kanäle in Venedig sind so sauber, wie lange nicht mehr, für den Strand vor der Küste Kolumbiens gilt das gleiche, Wildtiere lassen sich an Orten blicke, wo sich sonst wir Menschen verteilen und die Luftverschmutzung geht zurück. Das alles sind Zeichen eines neu anbrechenden Lebens.

Wer weiss, vielleicht geht der Auferstandene Jesus auch durch unsere heutige Zeit und wir haben ihn bis jetzt nur noch nicht erkannt, weil wir ihn nicht erwartet haben oder nicht erwarten wollten. So sollten auch wir offen bleiben, für die Botschaft von Ostern, für die Zusagen, dass Jesus das Leben gelebt und den Tod besiegt hat und damit auch uns ein neues Leben geschenkt hat.

Und so wünsche ich Ihnen allen im Namen des ganzen Seelsorgeteams frohe Ostern!

Dominik Bucher, Pfarreiseelsorger



Romanshorn
Salmisach • Uttwil